

Z

Am 1. April beginnt das 2. Halbjahr der

# Kriegsbeschädigtenfürsorge

## Zeitschrift für die Gesamtinteressen der Kriegsbeschädigten

unter Mitwirkung von

Landesrat Dr. **Brunn**, Berlin, Generaloberarzt a. D. Dr. **Friedheim**, Geschäftsführer des Hauptvorstandes des Vaterländischen Frauenvereins, Dr. **Herbst**, Halle, Landesrat Dr. **Horion**, Düsseldorf, Bürgermeister Dr. **Luppe**, Frankfurt a. M., Magistratsrat v. **Schulz**, Berlin, Magistratsrat **Wölbling**, Berlin,

Schriftleitung: Magistratsrat **Arthur Liebrecht**, Berlin.

Monatlich eine Nummer. — Preis ab 1. 4. M. 7.50/5.60 halbjährlich,  
einzelne Nummer M. 1.50/1.15

Zur Vermeidung von Expeditionsstörungen bitten  
wir die Fortsetzungen umgehend zu bestellen.

Nachstehend einige Urteile der Presse über die „Kriegsbeschädigtenfürsorge“:

„**Das Rote Kreuz**“: Unter den vielen Zeitschriften, die der Fürsorge für die Opfer des Krieges ihr Entstehen verdanken, zählt die „Kriegsbeschädigtenfürsorge“ der Bössischen Buchhandlung zu den wenigen, die sich ihre Ziele höher gesteckt haben . . . . Darum soll sie die Vermittlung herstellen zwischen den zentralen Stellen — Reichsausschuß und preussischer Geschäftsstelle — und den zahlreichen bundesstaatlichen, provinziellen, gemeindlichen und privaten Fürsorgeorganisationen . . . . Eine Zeitschrift, die diesen Zielen dient, entspricht einem längst empfundenen Bedürfnis.

„**Das Preuß. Verwaltungsblatt**“: Ein Hauptfehler der bisherigen Fürsorgetätigkeit ist der Umstand, daß es den einzelnen an Fühlung miteinander fehlt, daß sie zu wenig von den an anderen Orten gemachten Erfahrungen Nutzen ziehen können. Diesem Uebelstand abzuhelfen, wichtige Anregungen und Aufklärungen zu geben wird die Zeitschrift nach ihrem Anfang zu urteilen sehr wohl geeignet sein. Landesrat Frhr. von Schleinitz, Merseburg.

„**Das Gewerbe- und Kaufmannsgericht**“: Die Zeitschrift entspricht einem weit vorhandenen Bedürfnis, an einem solchen Organ fehlte es bisher . . . . Der zweckmäßig in Oktavformat gehaltenen Zeitschrift ist ein Leserkreis zu wünschen, welcher den weiten Zielen entspricht, die sie sich durch Einbefassung sämtlicher Gebiete des Verwaltungs- und Rechtswesens sowie des privaten Lebens, auf welche die Kriegsbeschädigtenfürsorge Einfluß hat, gesteckt hat.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten stellen wir das Aprilheft der Zeitschrift in Kommission zur Verfügung; durch Vorlage bei den Magistraten, Kreis Ausschüssen, den Fürsorgeabteilungen bei den Ersatztruppenteilen und Lazaretten wie den zahlreichen Beratungsstellen für Kriegsbeschädigte lassen sich zahlreiche weitere Abonnenten gewinnen. — Interessenten sind ferner sämtliche Staats- und Kommunalverbände, Berufsgenossenschaften, Krankenkassen und Versicherungsanstalten, Ärztekammern, Handels- und Handwerkskammern, Handlungsgehilfenverbände, Gewerkschaften, Arbeiterorganisationen usw., industrielle und landwirtschaftliche Betriebe und schließlich die große Menge der Kriegsbeschädigten selbst.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. 62.

**Bössische Buchhandlung.**